



Hier stehen Blitzer



Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf der Oberen Talstraße in **Hiddenhausen**, auf der Werfer Straße, der Holzhauser Straße, der Osnabrücker Straße und der Lübbecke Straße in **Bünde**, auf der Elsestraße in **Kirchlegern**, auf der Hiddenhauser Straße in **Enger** sowie auf der Knickstraße in **Löhne**. Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

Elternbeiträge erlassen

Herford (HK/kop). Seit mehr als drei Wochen werden die vier städtischen Kitas Bornbreite, Maiwiese, Stedefreund und Zur Bleiche bestreikt. Die Herforder Verwaltung schlägt nun vor, den Eltern einen Monatsbeitrag zu erlassen, da ihre Kinder über einen längeren Zeitraum so gut wie nicht betreut werden konnten. Der Jugendhilfeausschuss hat diesen Beschlussvorschlag in seiner nächsten Sitzung am kommenden Montag auf der Tagesordnung.

In den vier Kitas werden derzeit 362 Kinder betreut. Davon zahlen 151 Eltern einen Beitrag. Insgesamt sind das 19 030 Euro monatlich. Um die Angelegenheit zu vereinfachen, schlägt die Verwaltung vor, auf den Beitrag für den Monat Juli zu verzichten. Dies könnte den Eltern in einem Infobrief mitgeteilt werden. In der Verwaltungsvorlage heißt es außerdem, dass eine Differenzierung – zum Beispiel die tagesweise Abrechnung der Dauer des Streiks oder die Inanspruchnahme von Notgruppen – zu einem erheblichen Verwaltungsaufwand führen würde. Die entstehenden Personalkosten würden in keinem Verhältnis zum Erlass des Beitrages stehen. Die Sitzung beginnt am Montag um 17 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses.

Hilfe gegen Einbrecher

Herford (HK). Die Anzahl der Wohnungseinbrüche ist im Kreis Herford weiterhin steigend. 2014 wurden 423 Fälle registriert. Das bedeutet einen Anstieg von fast 75 Prozent gegenüber 2010. Über 200 Taten wurden davon in der Stadt Herford verübt. Im gesamten Bundesgebiet gibt es eine ähnliche Tendenz. Deshalb hat der Haushaltsausschuss des Bundestages ein Programm beschlossen, das den Einbruchschutz mit 30 Millionen Euro fördert. Der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Tim Ostermann begrüßt die Entscheidung, denn über 40 Prozent aller Einbruchversuche werden bereits im Versuchsstadium abgebrochen: »Mit dem Förderprogramm wollen wir die Bürger dabei unterstützen, ihre Wohnungen vor Einbrüchen zu schützen.« Voraussetzungen sind schon ab Herbst können Mieter und Eigentümer einen Zuschuss in Höhe von 20 Prozent ihrer Investitionssumme beantragen. Das Mindestvolumen liegt bei 500 Euro, die Maximalhöhe bei 1500 Euro pro Auftrag. Mit der Förderung könnten bessere Schlösser verwendet oder Türen und Fenster verstärkt werden. Die Arbeitskosten der Handwerker können wie bisher bei der Steuererklärung berücksichtigt werden.



Die Musikschulkonzerte entführen in die Welt von Film, Fernsehen und unendlicher Prarie. Das Gitarrenensemble trägt seinen Teil dazu bei.

Fotos: Sophie Hoffmeier



Sie sorgen für »Friends«-Nostalgie: »Die Unerhörten« singen »I'll be there for you«.



Bei »Pirates of the Caribbean« kommt das Schlagzeug gut zur Geltung.



Der Kinderchor eröffnet das Konzert mit »Bunt, das bist auch du«.

Erinnerungen werden wach

Musikschule spielt bekannte Melodien

■ Von Sophie Hoffmeier

Herford (HK). An zwei Nachmittagen am Wochenende stand die Aula des Königen-Mathilde-Gymnasiums im Zeichen der Musik. Unter anderem mit Film- sowie Musical-Klassikern bewiesen die Schüler der Musikschule Herford ihre Vielseitigkeit.

Die Film- und Serienlandschaft sowie auch die Musicalwelt sind voller Abenteuer, Emotionen und Bilder. Ihre Musik ruft diese immer wieder in Erinnerung und hat deswegen einen besonderen Stellenwert. Mit großem Ensemble und stimmungsvollen Chören wurden die Musikgruppen den bekannten Melodien am Samstag beim ersten Konzert gerecht. Es wirkten der Jugendorchester, Band, Orchester und der Chor »Die Unerhörten« mit.

Bei den Eröffnungsspielen »Bunt, das bist auch du« und »Zum Glückhausein« ließen sie ihre Instrumente erklingen und schafften damit echte Musical-Atmosphäre. »Da wir dieses Jahr kein extra Musical aufführen, tauchen viele Elemente bei diesem Konzert auf und lassen den Geist weiterleben«, erklärte Musikschulleiter Thomas Steingrube. Nostalgie erweckte im Publi-

kum zweifellos der Soundtrack »I'll be there for you« zur Sendung »Friends«, die lange Zeit über die Bildschirme flimmerte. »Die Unerhörten« sangen ihn und den Klassiker »Singing in the rain«. Besonders eindrucksvoll war die Inszenierung zu »Pirates of the Caribbean« von Band und Orchester.

Am Sonntag standen bei »Sounds of America« mehr die einzelnen Instrumentengruppen im Vordergrund. Das Blockflötenensemble versetzte mit »Swanee River« und »In the good old summertime« in die tiefe Prarie des Wilden Westens.

Beide Konzerte waren mit jeweils um die 300 Besucher sehr gut besucht. Die Theaterpädagogin Anja Lakämper und Jonathan Bruns übernahmen als Hausmeister und Putzfrau die Moderation und lockerten die Konzerte mit kleinen Anekdoten auf.

Alle Altersgruppen waren vertreten – vom Nachwuchs des Kinderchors bis hin zu den ganz Großen.

Einige Gruppen hatten schon seit Anfang des Jahres geübt. Durch beide Nachmittage zog sich ein roter Faden und alles wirkte sehr professionell, was sehr wichtig sei, wie Thomas Steingrube betonte: »Wenn wir hohe Leistungen von unseren Schülern erwarten, müssen wir dem Ganzen auch einen angemessenen Rahmen geben.«



Das Blockflötenensemble versetzt das Publikum mit »Swanee River« in den Wilden Westen.



Musikalische »Grüße aus Amerika« übermittelt das Querflötenensemble.



Auch das Streicherensemble trägt zum Gelingen des Konzertes bei.

Leistungen länger beziehen

Kreis Herford und Pro Familia informieren über neues »Elterngeld Plus«

Kreis Herford (HK/sal). Einige Änderungen kommen demnächst auf werdende Mütter und Väter zu, deren Kinder ab dem 1. Juli diesen Jahres geboren werden. Denn neben dem normalen Elterngeld kann ab diesem Zeitpunkt auch die Variante »Elterngeld Plus« beantragt werden.

Außerdem ist eine Kombination dieser beiden Modelle möglich. »Mit dem neuen »Elterngeld Plus« sollen beide Elternteile künftig die Möglichkeit haben, in den ersten Jahren nach der Geburt des Kindes ihre Arbeitszeit und die Familienzeit auszugleichen«, sagt Klaudia Wardowski vom Amt für Soziale Leistungen des Kreises Herford. In Kooperation mit der Beratungsstelle des Ortsverbandes von Pro Familia Bielefeld und Bünde, der für den gesamten Wittekindskreis zustän-

dig ist, will die Behörde die neue Elterngeld-Variante in der Öffentlichkeit bekannter machen.

Das bisherige Elterngeld-Modell darf weiterhin für maximal 14 Monate in Anspruch genommen werden. Es orientiert sich am monatlichen Erwerbseinkommen vor der Geburt und beträgt mindestens 300 Euro, höchstens aber 1800 Euro. Wardowski: »Außerdem erlaubt der Bezug von Elterngeld eine Teilzeittätigkeit von bis zu 30 Wochenstunden und ersetzt die Differenz zum Einkommen vor der Geburt.«

Bei der neuen Elterngeldvariante soll eine Teilerwerbstätigkeit beim Leistungsbezug besser berücksichtigt werden. Dadurch werde die partnerschaftliche Aufteilung von familiären und beruflichen Aufgaben gefördert und gleichzeitig die Vereinbarkeit von familiären und beruflichen Aufgaben gestärkt.

»Wer mit dem bisherigen Elterngeld Teilzeit arbeitet, verliert einen Teil seines Elterngeldanspruchs und bekommt insgesamt weniger

als der, der ganz aus dem Beruf aussteigt. Diese Eltern haben nun die Möglichkeit, Elterngeld Plus in maximal halber Höhe des bisherigen Elterngeldes zu erhalten – dafür aber doppelt so lange«, erläutert Wardowski einen Vorteil der neuen Variante.

Für eine Mutter, die vor der Geburt des Nachwuchses 1400 Euro netto pro Monat bekommen hätte, und danach 560 Euro in Teilzeit verdient, ergebe sich mit dem neuen Modell ein insgesamt höherer Leistungsbezug. Denn während sie beim klassischen Elterngeld auf zwölf Monate gerechnet Leistungen in Höhe von 6552 Euro erhalten würde, erhöht sich diese Summe bei der 24-monatigen Plus-Variante auf 10 920 Euro.

»Zusätzlich gibt es einen Partnerschaftsbonus, wenn Mutter und Vater gleichzeitig in vier aufeinander folgenden Monaten 25 bis 30 Wochenstunden arbeiten. Dafür gibt es jeweils vier zusätzlichen »Elterngeld Plus-Monate«, sagt Maïke Hu-

semann, seit einigen Monaten Geschäftsführerin der Pro Familie Bielefeld/Bünde. Sie sagt: »Man muss in jedem Einzelfall aber genau hinschauen, welches Modell

für welche Eltern passt.« Wer mehr Informationen über das »Elterngeld Plus« erhalten möchte, kann beim Amt für Soziale Leistungen des Kreises Herford nachfragen.



Informieren Interessierte: Nicola Kemter-Binder (Pro Familia, von links), Petra Wellpott, Klaudia Wardowski (beide Kreis Herford) sowie Josef van Lay und Maïke Husemann (beide Pro Familia) Foto: Daniel Salmon